



## Modern, aber nicht neu.

Das Bundesdenkmalamt zieht Bilanz. Wie ist es um den Schutz, die Erhaltung und die Pflege des baulichen Erbes der Nachkriegszeit bestellt? Internationale und österreichische Fachleute diskutieren Fragen zur Architektur der Boomjahre in Österreich und seinen Nachbarländern.

### Veranstaltungsort

Technische Universität Wien, Prechtl Saal  
Karlsplatz 13, 1040 Wien, Österreich

Eintritt frei



**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Wien, Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien, [www.bda.at](http://www.bda.at) | Fotos: Bundesdenkmalamt | Grafik: Stefan Rasberger | Druck: Druckerei Piacek | Foto Innenseite: Franz-Novy-Hof, 1160 Wien, Koppstraße 97-101, Wandmosaik

LABSAL.at

tagung  
bundesdenkmalamt

# MODERN, ARCHITEKTUR NACH 1945 IN WIEN ABER NICHT NEU

19. Mai 2011



20er Haus, 1958/1962  
Karl Schwanzler  
Denkmalschutz: per gesetzlicher  
Vermutung seit Errichtung



Wohnhausanlage  
Siebenbürgerstraße,  
1962-1964  
Oskar und Peter Payer  
Kein Denkmalschutz

Donauturm, 1962-1964  
Hannes Lintl  
Denkmalschutz: per gesetzlicher  
Vermutung seit Errichtung



Hoffmann-La Roche Gebäude, 1962  
Georg Lippert  
Denkmalschutz: per Bescheid seit 2009

**Vor diesem Hintergrund** diskutieren VertreterInnen aus Politik, Architektur, Kulturgeschichte und Denkmalpflege Aspekte der Auseinandersetzung mit der architektonischen Moderne der Nachkriegszeit in Wien. Die Veranstaltung soll das Verständnis für die hohe Qualität der architekturhistorischen Zeugnisse aus der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts fördern und für die nachhaltige Sicherung dieses Erbes werben.



Stadthallenbad, 1970-1974  
Roland Rainer  
Denkmalschutz: per Bescheid seit 2010

Konzilsgedächtniskirche, 1966-68  
Josef Lackner  
Denkmalschutz: per gesetzlicher  
Vermutung seit Errichtung



ORF Zentrum, 1969-1976  
Roland Rainer  
Denkmalschutz: per gesetzlicher  
Vermutung seit Errichtung



Wotruba Kirche, 1974-1976  
Fritz Wotruba  
Denkmalschutz: per gesetzlicher  
Vermutung seit Errichtung

**Die Architektur der Nachkriegszeit** kommt in die Jahre. Angetreten mit dem Anspruch, nichts weniger als ein besseres Leben zu ermöglichen, ist die Architektur nach 1945 mittlerweile ein Sanierungsfall. Nach einer langen Zeit der Geringschätzung brachte das Ende der Postmoderne eine positive Neubewertung der Bauten der Nachkriegszeit. In mehreren Vorträgen geben Fachleute aus der Schweiz, Deutschland, Tschechien und Österreich einen Überblick zum aktuellen Stand des Umgangs mit dem Alterungsprozess der Bauten und zu den Möglichkeiten ihrer denkmalgerechten Adaptierung.

## Programm, 19. Mai 2011

Chair  
Friedrich Dahm

### 14.30-15.00 Begrüßung

Sektionschef **Michael P. Franz**  
Präsidentin **Barbara Neubauer**

### 15.00-15.40 Vortrag: **Bruno Maldoner** **Rationelles Bauen für ein befreites Leben** Eine Herausforderung für die Denkmalpflege

### 15.40-16.30 Vortrag: **Franz Kobermaier und Vladimír Šlapeta** **Nah und doch so fern** Architektur zu beiden Seiten des Eisernen Vorhangs

☕ | Kaffeepause von 16.30-16.50

### 16.50-17.20 Vortrag: **Astrid Hansen** **Zwischen Akzeptanz und Ablehnung** Architektur der 1960er Jahre in Deutschland

### 17.20-17.50 Vortrag: **Ulrike Wendland** **Der Umgang mit der Nachkriegsmoderne** Ein denkmalpflegerischer Erfahrungsbericht

### 17.50-18.10 Vortrag: **Uta Hassler und Catherine Dumont d'Ayot** **Vier Thesen zur »Paradoxie der Erhaltung« der Bauten der Boomjahre**

### 18.10-18.30 Diskussion

☕ | Kaffeepause von 18.30-19.00

### 19.00-21.00 Podiumsdiskussion

Moderation:  
**Franziska Leeb**

TeilnehmerInnen:

**Hermann Czech**, Architekt  
**Wolfgang Kos**, Direktor des Wien Museums  
**Adolf Krischanitz**, Architekt  
**Barbara Neubauer**, Präsidentin des Bundesdenkmalamts  
**Maria Vassilakou**, Vizebürgermeisterin der Stadt Wien

🍷 | Ab 21.00 Ausklang des Abends mit Wein und Snacks

**MODERN, ABER  
ARCHITEKTUR  
NACH 1945 IN WIEN  
NICHT  
NEU**

## Vortragende/ DiskussionsteilnehmerInnen

**Hermann Czech**  
Architekt und  
Architekturtheoretiker

**Friedrich Dahm**  
Bundesdenkmalamt,  
Landeskonservator für Wien

**Catherine Dumont d'Ayot**  
ETH Zürich, Assistentin am  
Institut für Denkmalpflege  
und Bauforschung

**Michael P. Franz**  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und  
Kultur, Sektion IV - Kultur,  
Sektionschef

**Astrid Hansen**  
Landesamt für Denkmalpflege  
Schleswig-Holstein,  
Fachreferentin

**Uta Hassler**  
ETH Zürich, Professorin am  
Institut für Denkmalpflege und  
Bauforschung

**Franz Kobermaier**  
Stadt Wien, Dienststellenleiter  
der Magistratsabteilung 19 -  
Architektur und Stadt-  
gestaltung

**Wolfgang Kos**  
Wien Museum, Direktor

**Adolf Krischanitz**  
Architekt, Professor für Stadt-  
erneuerung und Entwerfen an  
der Universität der Künste Berlin

**Franziska Leeb**  
Kunsthistorikerin und  
Publizistin

**Bruno Maldoner**  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur,  
Referent für Angelegenheiten  
des UNESCO-Welterbes und des  
Denkmalschutzes

**Barbara Neubauer**  
Bundesdenkmalamt, Präsidentin

**Vladimír Šlapeta**  
Technische Universität Brunn,  
Professor am Institut für  
Architekturtheorie

**Ulrike Wendland**  
Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt,  
Landeskonservatorin

**Maria Vassilakou**  
Stadt Wien, Vizebürgermeisterin  
und amtsführende Stadträtin  
für Stadtentwicklung, Verkehr,  
Klimaschutz, Energieplanung  
und BürgerInnenbeteiligung